

ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

wenn wir doch eins gelernt haben in den letzten Wochen: Zahlen sind ganz wichtig. Jeden Tag werden wir im Bezug auf die Infektionen mit dem Corona-Virus mit Verdopplungszahlen, Fallzahlen und Reproduktionszahlen konfrontiert.

Und dann? Dann werden diese Zahlen wieder relativiert, nach oben oder unten korrigiert, so dass wir so langsam aber sicher den Überblick darüber verlieren.

Welche Zahlen sind wirklich „gute“ und welche „schlechte“ Botschaften für uns?

Da lobe ich mir in diesem Chaos mal wieder die Bibel. Da geht es auch oft um Zahlen. Sie haben eine symbolische Bedeutung. Zum Beispiel die Zahl 40.

40 Tage und Nächte lang regnet es zu Noahs Zeiten auf die Erde.



Wenn wir davon in der KiTa oder Grundschule erzählen - kommt das den Kindern (und uns) wie eine halbe Ewigkeit vor. 40 Tage nicht rauskönnen. Kaum vorstellbar, dieser Lagerkoller an Bord ...

Die Löwen sehnen sich nach einem Leckerbissen, werden von Noah aber dazu verdonnert, auf der Arche vegetarisch zu essen. Und die Papageien machen für den

Geschmack der Faultiere viel zu viel Krach. Da ist was los, auf der Arche!

Aber dass, was wir uns sonst immer so lustig ausgemalt haben, ist gerade mehr oder weniger Wirklichkeit für viele Kindern (und Familien).

Diese Situation ist eine besondere Herausforderung für Eltern, die neben homeschooling noch arbeiten müssen. Für Kinder, die Bewegungsdrang haben und sich nach Kontakt mit Gleichaltrigen sehnen und mehr oder weniger in der Wohnung festsitzen. Und nicht zuletzt auch für all die, die darauf angewiesen sind, in der Schule oder bei einer Hilfsorganisation täglich eine warme Mahlzeit zu bekommen. Generell für Familien, die sonst viel engmaschiger vom Jugendamt begleitet und unterstützt wurden.

So wird es Zeit für gute Zahlen! Dass für alle bald wieder ein Stück weit Alltag einziehen kann!

Wie bei der Geschichte von der Arche Noah! Der Regen hörte auf und nach und nach sank der Meeresspiegel wieder bis Noah und die Tiere wieder an Land gehen konnte. Noah dankte Gott für die Rettung, und Gott ließ einen Regenbogen am Himmel leuchten und sprach: „So lange die Erde steht sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (**Gen 8,22**) Alles wird gut!

Bleiben sie/ bleibt behütet

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll

